

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1759

28.5.1759 (No. 22)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-914330](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-914330)

Olden-

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

 Montags, den 28. May 1759.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **E**s sollen alle diejenigen, welche an den, von Gerd Helms zu Eshorn, an Johann Krey zu Nadorst wiederum verkaufften $\frac{1}{2}$ Antheil von denen, mit Johann Helms und Claus Muhle bisher in Gemeinschaft besessenen, vormals von Brun Busings mit Cammer-Consens stückweise verkaufften Ländereyen, öffentlich an sich erhandelten, im Brock bey Ofen belegenen 6 Tagwerk Wischlandes, einigen An- oder Beyspruch zu haben vermeinen, sich damit auf den 25ten Juny, bey hiesigen Königl. Landgerichte, bey Straffe des ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn.
2. Es ist der Herr Obrister von der Mehden gesonnen, seine zur Finckenburg, Esenshammer Kirchspiel belegene Hofstelle, bestehend in einem Haus mit

44 Zuck Landes cum pertinentiis, den 3ten July a. c. in Johann Hinrich Jenncken Wirthshause, zu Esenshamm, öffentlich an den Meistbietenden durch den Berganter verkaufen zu lassen. Am 25ten Juny a. c. ist die Angabe bey dem Develgönnischen Landgericht.

II. Privatsachen.

1. Anton Bohlken zum Oldeham Bleyer Kirchspiels, hat auf künftige Jahre nachfolgende Hoffstellen zu verheuren, als: 1) seine bisanhero von ihm selbst bewohnte Stelle Oldeham benannt, mit denen zunächst dabey herum belegenen 120 Zücken als ppt. 60 Zück Pflug und 60 Zück grün, mehrentheils neugewähltes oder ungeschossenes Land, auch mehr oder weniger auf 3, oder lieber 6 Jahre, oder 2) seine Coldewerfer Hoffstelle mit 79 oder 100 Zücken, als ppt. 20 Zück gut neuungeschossenes Pflug und übrigens grün Land. 3) Seine am Mitteldeich belegene Stelle Neuham benannt mit etlichen und 50 Zück, als ppt. 20 Zück neuungeschossenes Pflug und übriges Grün Land. 4) Sein in Pflerswarden belegenes von J. S. Töpken erkaufte, bisher zur Wirthschaft gebrauchtes Haus, mit, oder ohne den dazugehörigen ppt. 5 Zücken Landes. Letztere beide sind auch wohl aus der Hand zu erkaufen, und belieben sich die Liebhaber zu einem oder dem andern bey ihm einzufinden.
2. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß Behuf Reparation des Pfarrhauses zu Dötlingen die Lieferung der Materialien an Eichen und Dainen Holz, desgleichen Mauersteine, Dachpfannen, Fenster und Eisenwerk, nebst der Zimmer, Tischler und Maurer Arbeit an die mindestfordernde ausgedungen werden soll. Daher können diejenigen, so Belieben haben, sothane Lieferung und Arbeit anzunehmen, sich am 1ten Juny, als Montages nach Pfingsten, Nachmittages um 2 Uhr im Pfarrhause zu Dötlingen einfinden, die Bestücke einsehen, und nach Gefallen bieten und contrahiren. *Hatten, den 25. May 1759.*
L. S. Zachariessen.
3. Es läßt der Blechenschläger Joh. Christopher Richter hierdurch bekannt machen, daß er in seinem in der Baumgarten-Strasse belegenen Wohnhause 2 Stuben und 2 Kammern in der obern Etage, wie auch unten

im Hause eine kleinere Stube und Kammer zu verheuren willens ist, und daß diese Gelegenheit zu Michaelis a. c. kan bezogen werden.

4. Wann sich eine mit guten Attestaten versehene Bademutter in Elsflath setzen will; so kann sie sich bey dem Verfasser, wann sie sich in oder bey der Stadt Oldenburg befindet, oder bey dem Herrn Pastor Corzbach zu Elsflath, wo sie irgend auf dem Lande wohnet, einstellen.
5. Vom 18. bis auf den 19. April ist Herr Hedde Hayessen in Stollhammer Kirchspiel ein schwarzer ohngezeichneter zweyjähriger Wallach, welcher an linker Seite des Bog geschoren mit HH vom Lande weggekommen; Wenn ein oder anderer Freund, ihm davon Nachricht zu geben weiß, der hat eine gute Belohnung zu gewärtigen.

NB. Das Marcß so geschoren, bestehet in 3 Strichen.

6. Zwey Knaben, der eine von 15. und der andere von 17 Jahren wollen sich bey Herrschaften, als Diener, engagiren. Der Verfasser kann nähere Nachricht ertheilen.
7. Herr Oltmann Schnelle auf dem Bleyer Sande verlanget 1 bis 2 gute Schmiede Gesellen. Wer also Lust dazu hat, wolle sich je eher je lieber melden.
8. Es ist hier eine gute mit grün Laken beschlagene Chaise zu verkauffen; Die Liebhabere hievon können sich desfalls bey dem Meister Sattler Bohn auf der langen Strasse melden.

Weil der übrige Raum mehrentheils zu klein ist und der anderts halb Bogen lange Aufsatz, die Deconomische Aufgabe betreffend, zu sehr zerrissen werden müste, so wird nur ein kurzer Auszug davon geliefert.

1) Da wir hier im Lande weder Werb- Cantons noch Fabriquen haben, wozu die überflüssigen Einwohner, sowohl Manns- als Frauenspersonen, die ihr Brodt nicht zu verdienen wissen, angewendet werden könnten; im Gegentheil das unbedachtsame Heyrathen der Dienstbothen nur das Land, zu seiner Last, mit armen Wittwen und Kindern überhäufet; so ist die allzu starke Vermehrung unserer Einwohner eben nicht rathsam.

2) Es ist a) an sich nicht schädlich, daß unsere Leute, die hier kein Brodt verdienen können, im Sommer sich aufferhalb Landes begeben, und ein gutes Stück Geld zurückbringen. b) Wenn auch gleich der Ackerbau in der Marsch



stärker getrieben würde; so würde dadurch doch nicht verhindert werden, daß eben dieselben Leute ausserhalb Landes ihr Brodt im Sommer suchten. Denn zum Ackerbau werden nicht mehr Menschen erfordert, als zur Viehzucht. Ein Hausmann, der 60 Stück Vieh auf dem Stalle hat, muß wenigstens 2 Mägde, einen Knecht und 2 Jungens, oder auch 2 mittelmäßige Knechte halten. Gesezt dieser Mann hätte mehr Bauland; so würde er die Arbeit doch mit einem oder zweyen Knechten und ein paar Jungens bestellen, und eine Magd weniger halten. Die Erndte der Feldfrüchte erfordert nicht so viel Leute, als die Heuerndte. Wolte man sagen; zum Drörschen gehörten mehr Arbeiter; so dienet zur Antwort, daß eben die Leute, die des Sommers in andere Länder gehen, im Winter drörschen können, folglich deswegen nicht mehr Arbeiter nöthig sind. Die Einwohner werden demnach durch den Ackerbau nicht vermehret, und es wäre auch mehr schädlich und nützlich.

3) Gesezt, der Ackerbau wäre an sich vortheilhafter, als die Viehzucht; so müssen doch in der Marsch viele Einschränkungen beobachtet werden.

a) Einige Marschländereyen können gar nicht gepflügt werden. b) Von denen aber, die dazu geschickt sind, muß man nach einer sichern Regel nicht über den dritten Theil pflügen, sondern den andern Drittel zur Weide und den letzten Drittel zum Mehen gebrauchen; damit es nicht an Dünge fehlen möge. Sonst pflüget man die Seele aus dem Lande und der Körper trägt hernach Dorn und Disteln.

4) Ob der Ackerbau mehr Geld ins Land bringe, als die Viehzucht, lehret

a) die Erfahrung. Es sind einige Bogteyen in der Marsch, die fast gar kein zum Ackerbau geschicktes sondern fettes Weideland haben, und alles Getreide für baares Geld von benachbarten Bogteyen kaufen müssen. Die Einwohner dieser Bogteyen sind durchgängig viel bemittelter, als die, so mehr Ackerbau haben. Die Alten haben daher längst erkannt: *de Roe Tic geit Dermit.*

(Den Beschluß künfftig.)

Gedruckt in der Königl. Dän. priv. Buchdr. bey sel. J. Arn.
Götjens Wittwe. 1759.



Fortsetzung der Verzeichnisse der in beyden Graffschaften Gebor-
nen und Verstorbenen vom Jahre 1759. (1758)

Delmenhorst.	Zude.	Zammelward.	Bardenfleth.
geb. Knäbl. 37 Mägd. 34	geb. Knäbl. 13 Mägd. 33	geb. Knäbl. 32 Mägd. 21	geb. Knäbl. 19 Mägd. 21
71	46	53	40
worunter 5 unehel. gestorb.	worunter 3 unehel. gestorb.	gest. unter 5 Jahren 14	gestorb. unter 5 Jahren 13
unter 5 Jahren 20	unter 5 Jahren 14	10 " " 1	10 " " 3
" 10 " " 1	" 10 " " 2	" 20 " " 5	" 20 " " 3
" 20 " " 5	" 20 " " 1	" 30 " " 7	" 30 " " 4
" 30 " " 2	" 30 " " 2	" 40 " " 7	" 50 " " 1
" 40 " " 5	" 40 " " 4	" 50 " " 13	über 50 " " 4
" 50 " " 1	" 50 " " 3	über 50 " " 5	" 60 " " 1
über 50 " " 8	über 50 " " 4	" 60 " " 7	" 70 " " 3
" 60 " " 6	" 60 " " 3	" 70 " " 4	" 90 " " 1
" 70 " " 5	" 70 " " 3	" 80 " " 1	
" 80 " " 1	" 80 " " 3	" 90 " " 1	
" 90 " " 1			33 und 1 todtgeb. Communic. 1850
60	39	65	
Copulirt 16 Paar.	Copulirt 9 Paar. Confirmirt 44	Copulirt 11 Paar.	

Tossens.	Neuenbrock.	Ape.	Stuhr.
geb. Knäbl. 3 Mägd. 7	geb. Knäbl. 14 Mägd. 8	geb. Knäbl. 15 Mägd. 12	geb. Knäbl. 15 Mägd. 18
10	22	27	33
gestorb.	gestorben	gestorb.	gestorb.
unter 5 Jahren 8	unter 5 Jahren 12	unter 5 Jahren 3	unter 5 Jahren 10
10 " " 2	10 " " 1	10 " " 1	40 " " 1
20 " " 2	30 " " 2	40 " " 4	50 " " 6
30 " " 4	50 " " 1	50 " " 2	über 50 " " 1
50 " " 3	80 " " 1	über 50 " " 6	60 " " 4
über 50 " " 1		60 " " 2	70 " " 1
60 " " 1		70 " " 5	80 " " 2
21	17	23	25
Copulirt 7 Paar.	Copulirt 4 Paar.		Communic. 1643

Oldenburg.	Strückhausen.	Schwey.	Athens.
geb. Knäbl. 122	geb. Knäbl. 26	geb. Knäbl. 27	geb. Knäbl. 9
geb. Mägd. 103	geb. Mägd. 45	geb. Mägd. 28	geb. Mägd. 9
225	71	55	18
gestorb.	gestorb.	gestorb.	gestorb.
Mannsp. 46	unter 5 Jahren 14	unter 5 Jahren 30	unter 5 Jahren 6
Frauensp. 40	" 20 " " 2	" 10 " " 1	" 20 " " 1
Unverehelichten und	" 30 " " 4	" 20 " " 3	" 30 " " 2
Kinder 135	" 40 " " 3	" 30 " " 7	" 40 " " 1
221	" 50 " " 3	" 40 " " 3	" 50 " " 1
Communic. 8407	über 50 " " 2	" 50 " " 3	über 50 " " 2
worunter 155 so	" 60 " " 7	über 50 " " 9	" 60 " " 1
zum erstenmal communiciret haben.	" 70 " " 5	" 60 " " 3	" 70 " " 1
	" 90 " " 1	" 70 " " 2	
	41	62	15
	Copulirt 22 Paar.	Copulirt 10 Paar.	
	Confirmirt 49	Communic. 2177	
	Communic. 2680		

Edewecht.	Klofeth.	Bockhorn.	Abbehausen.
geb. Knäbl. 22	geb. Knäbl. 32	geb. Knäbl. 39	geb. Knäbl. 20
geb. Mägd. 17	geb. Mägd. 36	geb. Mägd. 46	geb. Mägd. 12
39	gest. 68	85	32
gest.	unter 5 Jahren 30	gestorb.	gestorb.
unter 5 Jahren 8	" 10 " " 7	unter 10 Jahr. 41	unter 5 Jahren 32
" 10 " " 2	" 30 " " 5	" 20 " " 4	" 10 " " 1
" 20 " " 2	" 40 " " 5	" 30 " " 5	" 20 " " 6
" 30 " " 5	" 50 " " 4	" 40 " " 4	" 30 " " 8
" 40 " " 1	über 50 " " 5	" 50 " " 6	" 40 " " 7
" 50 " " 4	" 60 " " 7	über 50 " " 10	" 50 " " 8
über 50 " " 6	" 70 " " 4	" 60 " " 8	über 50 " " 7
" 60 " " 1	" 80 " " 3	" 70 " " 9	" 60 " " 3
" 70 " " 5	70	" 80 " " 3	" 70 " " 2
34	und 1 uneheliches	92	74
und 1 todtgeb.	Communic. 2101	Copulirt 26 Paar.	
Copulirt 8 Paar.	Confirmirt 45		

Langwarden.	Osternburg.	Zwischenahn.	Altenesch.
geb. Knäbl. 22	geb. Knäbl. 11	geb. Knäbl. 22	geb. Knäbl. 24
Mägd. 17	Mägd. 10	Mägd. 21	Mägd. 26
uneheliche 2			
41	gest. 21	43	50
gestorb.	unter 5 Jahren 10	gest.	gestorb.
unter 5 Jahren 21	" 10 " 1	unter 10 Jahr. 13	unter 5 Jahren 14
" 10 " 7	" 20 " 1	" 20 " 4	" 10 " 1
" 30 " 5	" 40 " 3	" 30 " 4	" 20 " 1
" 40 " 6	" 50 " 3	" 40 " 2	" 50 " 4
" 50 " 9	über 50 " 2	" 50 " 4	über 50 " 1
über 50 " 9	" 60 " 3	über 50 " 7	" 60 " 3
" 60 " 3	" 70 " 3	" 60 " 5	" 70 " 5
totdgeb. " 3	26	" 70 " 6	" 80 " 1
63	Copulirt 9 Paar.	" 80 " 3	32
Copulirt 12 Paar.	Communic. 831	48	Copulirt 11 Paar.
	Confirmirt 19	Copulirt 13 Paar.	Communic. 1884

Döttingen.	Esenham.	Leßwarden.	Bardewisch.
geb. Knäbl. 20	geb. Knäbl. 12	geb. Knäbl. 14	geb. Knäbl. 13
Mägd. 23	Mägd. 14	Mägd. 10	Mägd. 11
43	26	24	24
worunter 3 unehel.	gestorb.	worunter 1 unehel.	gestorb.
gestorb.	unter 5 Jahren 17	gestorb.	unter 5 Jahren 11
unter 10 Jahr. 11	" 10 " 3	unter 5 Jahren 20	" 10 " 1
" 20 " 1	" 20 " 1	" 10 " 3	" 20 " 3
" 30 " 3	" 30 " 1	" 20 " 5	" 30 " 1
" 40 " 3	" 40 " 3	" 30 " 7	" 40 " 2
" 50 " 3	" 50 " 2	" 40 " 9	" 50 " 2
über 50 " 4	über 50 " 3	" 50 " 2	über 50 " 2
" 60 " 9	" 60 " 2	über 50 " 8	" 60 " 1
" 70 " 4	" 70 " 1	" 60 " 4	" 70 " 1
38	45	" 70 " 2	" 80 " 1
und 2 todtgeb.	und ein fremder	60	" 90 " 1
Copulirt 19 Paar	Zimmergesell.	und 2 todtgeb.	26
	Copulirt. 12 Paar	Copulirt 11 Paar.	Copulirt 6 Paar.



Westerstede.	Wiefelstede.	Seefeld.	Bieren.
geb. Knäbl. 36 Mägd. 33	geb. Knäbl. 18 Mägd. 24	geb. Knäbl. 15 Mägd. 9	geb. Knäbl. 22 Mägd. 24
69	42	24	46
gestorb. unter 5 Jahren 15	totdgeborene 2 gestorb. unter 5 Jahren 18	unter 5 Jahren 17	totdgeboren 2 gestorb. unter 5 Jahren 23
- 10 = 5	= 10 = 8	= 10 = 3	= 10 = 2
- 20 = 4	= 20 = 2	= 20 = 2	= 20 = 5
- 30 = 4	= 30 = 2	= 30 = 3	= 30 = 7
- 40 = 5	= 40 = 3	= 40 = 6	= 40 = 3
- 50 = 10	= 50 = 1	= 50 = 2	= 50 = 10
über 50 = 7	über 50 = 4	über 50 = 4	über 50 = 1
- 60 = 14	= 60 = 6	= 60 = 1	= 60 = 5
- 70 = 12	= 70 = 10	und 1 todtg. Knäbl. Copolirt 16 Paar.	= 70 = 1
- 80 = 6	= 80 = 3		
- 90 = 4			
86	57 Copolirt 10 Paar.	38	57 Copolirt 17 Paar. Confirmirt 1448

Schönemohr.	Kodenkirchen.	Holle.	Golzwarden.
geb. Knäbl. 18 Mägd. 11	geb. ehel. Kind. 58 unehelich 1	geb. Knäbl. 12 Mägd. 13	geb. Knäbl. 13 Mägd. 19
29	59	25	32
worunt. 1 todtgeb. gest. unter 5 Jahren 5	gestorb. 54 Person. Copolirt 23 Paar.	gestorb. unter 5 Jahren 7	worunt. 1 unehel. gestorb. unter 5 Jahren 9
- 10 = 2		- 10 = 3	= 10 = 2
- 30 = 1		- 30 = 4	= 30 = 3
über 60 = 1		- 40 = 2	= 40 = 1
- 70 = 2		- 50 = 5	über 50 = 6
12		über 50 = 4	= 60 = 2
Copolirt 6 Paar. Communic. 819		- 60 = 3	= 70 = 1
		- 70 = 2	= 80 = 3
		- 80 = 4	
		34	27